

Erfahrungsbericht zur PROMOS-geförderten Teilnahme an einer ethnographischen Sommerschule:

20. Juli – 5. August 2018 CIFAS Summerschool an der Columbia University, New York City

Laura Brachmann, Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft (Fachbereich 9)

Als Vorbereitung auf meine bevorstehende Feldforschung im Rahmen meiner Doktorarbeit am Institut für Kulturwissenschaften habe ich vom 20.07.- 5.08.2018 an der Summerschool „11th CIFAS Field School in Ethnographic Research Methods“ des *Comitas Institute for Anthropological Study* (CIFAS) an der Columbia University in New York City teilgenommen.

1. Vorbereitung

Die Ausschreibung für die Teilnahme an der Summerschool war im Januar 2018 erfolgt und da bereits auf meine Bewerbung um einen Platz mit einem Motivationsschreiben mir Rückmeldung gegeben wurde, dass meine Bewerbung voraussichtlich erfolgreich sein würde, bemühte ich mich zeitnah um finanzielle Förderung. PROMOS war eine solche Möglichkeit und das vergleichsweise unbürokratische Verfahren der Beantragung einer Förderung stellte keine große Hürde dar. Ich erhielt innerhalb kurzer Zeit eine positive Antwort. Durch die Förderung des PROMOS-Programms konnte der Großteil der Kursgebühren übernommen werden.

2. Ablauf und Inhalte der Summerschool

Das Seminar fand in den Räumlichkeiten der Columbia University täglich am vormittags statt, während nachmittags von den Teilnehmenden die Erprobung der Methoden durchgeführt wurde. Der Kurs bestand aus 25 Teilnehmenden, vorwiegend *graduate students* aus verschiedenen Staaten der USA, sowie vereinzelt Teilnehmende aus Europa. Das Programm der Sommerschule sah einen zweiwöchigen Lehrplan vor, in dem der erfahrene Sozialanthropologe Renzo Taddei den Teilnehmenden Grundlagen ethnographischen Forschens vermittelte und wir diese in unseren nachmittäglichen Beobachtungssessions sowie während einer Exkursion zur Mitte der Summerschool als gemeinsame Feldbegehung anwandten, reflektierten und diskutierten. Inhaltlich verteilte sich der Ablauf der Summerschool auf Einheiten zur Entwicklung eines Forschungsdesigns, zu unterschiedlichen Techniken der Datengenerierung, fachspezifischen Anwendungsfeldern, sowie zur Auswertung von Daten mit computergestützten Analyseprogrammen. Das CIFAS (*Comitas Institute for Anthropological Study*) wurde von Prof. Dr. Lambros Comitas gegründet (den wir am Ende des Kurses noch persönlich kennenlernen durften) und ist ein Fachinstitut für sozialanthropologische Forschung. Von und gemeinsam mit Prof. Dr. Lambros Comitas und Dr. Renzo Taddei arbeiten und lernen zu dürfen, war eine ganz

besondere und einmalige Erfahrung, da beide auf eine lange Forschungsvergangenheit zurückblicken können. Von ihren Berichten – insbesondere ihren eindrücklich erzählten persönlichen Erfahrungen – habe ich viel lernen können und nehme neue Ideen und Impulse mit. Darüber hinaus und insbesondere hat der Austausch mit den anderen Kursleilnehmenden der Gruppe der Nachwuchswissenschaftler_innen meinen Aufenthalt sehr bereichert und mein wissenschaftliches Netzwerk um sehr interessante und inspirierende Kontakte erweitert.

3. **Allgemeine Informationen zur Institution**

Das CIFAS (Comitas Institute for Anthropological Study) ist ein Institut für sozialanthropologische Forschung mit Regionalschwerpunkt auf Lateinamerika, Canada und der Karibik und gehört zur renommierten Columbia University von New York City. Die Summerschool findet einmal jährlich in New York City bzw. in Sao Paulo statt. Es handelt sich dabei um einen Intensivkurs zu ethnographischen Feldmethoden für Nachwuchswissenschaftler_innen mit Forschungsvorhaben und ist für Teilnehmende verschiedener sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Fachrichtungen geeignet.

4. **Unterkunft**

Da die Lebenshaltungskosten, die auch Hostels und Studienunterkünfte betreffen, in New York City verhältnismäßig hoch sind, bietet es sich an, sich über privat und mit zeitlichem Vorlauf um Unterkünfte zu kümmern. Tatsächlich stellte es sich als nicht notwendig heraus, in direkter Nähe zur Columbia University zu wohnen, da das U-Bahn-System („Subway“) sehr gut ausgebaut und verhältnismäßig günstig ist (Wochenkarte kostet ca. 30 USD). Sowohl die Mieten als auch die alltäglichen Kosten in Supermarkt und Co. sind beispielsweise in Brooklyn günstiger als in Manhattan.

5. **Was ist tunlichst zu vermeiden?**

- Innerhalb von New York zu wenig Zeit für Wege von A nach B einplanen
- Keine Ruhepausen einzuplanen
- Oropax vergessen

6. **Fazit**

Die Summerschool des Comitas Institute an der Columbia University war eine sehr besondere, prägende Erfahrung für mich und hat sowohl meine fachliche Perspektive erweitert, als auch meine Vorstellungen und mein Wissen über die Lehrkultur, den Alltag

und wissenschaftliche Traditionen an einer der großen Ivy-League-Universitäten. Für die Feldforschung meines Promotionsprojekts werden mir die Erfahrungen und das Feedback, sowie die Inhalte der Veranstaltungen von großem Nutzen sein. Allein von den Begegnungen mit einigen der Größen der amerikanischen Sozialanthropologie aus erster Hand berichtet zu bekommen, das Privileg zu erhalten, einen „Blick hinter die Kulissen“ der Universität werfen zu dürfen und für einen gewissen Zeitraum, das Gefühl zu bekommen, Teil dieses Geschehens zu sein, machen diese Erfahrungen für mich unschätzbar wertvoll. New York City ist eine überwältigende, dynamische und hochkomplexe Stadt, die Tag und Nacht in Veränderung zu sein scheint und für die es gar nicht genug Lebenszeit gibt, um sie für sich zu entdecken. Der Versuch lohnt sich trotzdem in jedem Fall.